



## Die „Liezener Musiknacht“ in Kirche und Pfarrhof-Hof

Die Pfarre Liezen hat die Folkloregruppe „RATAA“ aus Telšiai in Litauen zur Musiknacht nach Liezen eingeladen. Wir verfolgen damit unser Ziel weiter, Völker und Kulturen kennenzulernen, die wie wir zur Europäischen Union gehören.

Zur litauischen Stadt Telšiai, welche eine Partnerstadt von Liezen ist, bestehen seit mehreren Jahren freundschaftliche Kontakte; die HS-Lehrerin Elisabeth Immervoll hat uns dabei wesentlich unterstützt, diese litauische Musikgruppe nach Liezen zu bringen.



Wo und wann können Sie diese Folkloregruppe in ihrer bunten Landestracht und mit ihren landesüblichen Instrumenten sehen und hören?

### Samstag, 2. Juli

19.00 Uhr: Die Sonntag-Vorabendmesse wird von der Gruppe „Rataa“ musikalisch gestaltet.

20.00 – 22.30 Uhr: Die Folkloregruppe singt und musiziert am Hof des Pfarrhofes, oder bei Schlechtwetter im Begegnungsraum des Pfarrhofes (Parterre links).

Freier Eintritt! – Spenden werden gerne angenommen. Ihr Ticket, womit Sie alle Musikgruppen der Musiknacht besuchen können, wird auch mit dem Stempel des Pfarramtes versehen. Sie nehmen damit an der Verlosung wertvoller Preise teil.

### Sonntag, 3. Juli

10.00 Uhr: Die Musiker aus Litauen gestalten die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche und treten dann die Rückreise bzw. den Rückflug nach Telšiai an.

Die Pfarre dankt der SPÖ-Stadtpartei, die der Pfarre ihren Kleinbus für den Transport von und zum Flughafen Wien-Schwechat kostenlos zur Verfügung gestellt hat, sehr herzlich.

Ihr Besuch in der Kirche und/oder im Pfarrhof wird uns sehr freuen. – Auf ein gutes Gelingen der diesjährigen Liezener Musiknacht freuen sich der H. Pfarrer und seine MitarbeiterInnen!

### Segen des Monats Juli

Gott möge die Wege,  
die du gehst, segnen und behüten.  
Er segne den Grund unter deinen Füßen,  
er sei der Wegweiser für dein Leben.

Aus „Segenswünsche aus Irland 2005“

### Segen des Monats August

Gottes Macht halte dich aufrecht,  
Gottes Weisheit leite dich,  
Gottes Hand bewahre dich  
gegen die Fallstricke des Bösen,  
gegen alle, die dir schaden wollen.

### Urlaub ist dann, wenn er mir guttut

Vor kurzem wurde das Ergebnis einer Untersuchung in den Zeitungen veröffentlicht:

Die durchschnittliche Krankenstandsdauer der österreichischen Arbeitnehmer ist innerhalb der letzten fünf Jahre von 15 auf 12 Tage pro Jahr gesunken.

Diese Tendenz der sinkenden Krankenstandstage wird mit der Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes erklärt. Tatsache ist, dass Menschen Angst um ihren Arbeitsplatz haben, wenn sie oft oder länger in den Krankenstand gehen. Wahrscheinlich gehen jetzt Personen in die Arbeit, auch wenn sie nicht ganz gesund sind.

### Wie verbringen Menschen ihren Urlaub?

Es gibt so viele „Schnäppchen“-Angebote für den Urlaub. Andere wieder sind in der Urlaubsplanung recht fremdbestimmt, tun, was viele andere auch tun. Wieder andere möchten in ihrem Urlaub möglichst viel erleben, oder weit weg von zu Hause ihren Urlaub verbringen.

### Welche Frage sollte als Erstes geklärt werden?

Meiner Meinung nach sollte folgende Frage als Erstes gestellt werden: „Was tut mir wirklich gut? Wobei kann ich mich am besten erholen?“

Ein Single tut sich in der Beantwortung dieser Frage natürlich leicht, weil er auf niemanden Rücksicht nehmen muss. Ehepartner und Familien werden geduldig miteinander reden und aufeinander hören müssen, um zu einer möglichst guten Entscheidung für alle zu kommen. Natürlich muss immer auch die finanzielle Seite in die Überlegungen einbezogen werden. Was wirklich erholsam ist, muss nicht immer teuer sein.

### Erholung für die Seele und den Körper

Von Jesus stammt das Wort:

„Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden erleidet?“ (Lk 9,25)

Es ist längst erwiesen, dass der Mensch sich dann am gesündesten fühlt, wenn es ihm auch in seiner Seele gut geht.

Auch die Arbeitsleistung ist abhängig davon, ob sich jemand körperlich und seelisch wohlfühlt und im Lot ist.

Ich würde mir wünschen, dass nicht die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes kranke Arbeitnehmer an ihren Arbeitsplatz treibt, mein Wunsch ist vielmehr der, den Urlaub dafür zu nützen, was mir wirklich gut tut, meinem Körper und meiner Seele.

Meine MitarbeiterInnen und ich wünschen Ihnen in diesem Sinne einen erholsamen Urlaub!

Ihr Pfarrer

*Josef Schreiner*

## Gebete nicht nur für den Urlaub

Guter Gott, nimm mir die Angst immer etwas leisten zu müssen, auch in der freien Zeit.

Ermutige mich im Glauben, dass ich mich nicht anzustrengen brauche, um einen dir wohlgefälligen Urlaub zustande zu bringen.

Stärke in mir das Vertrauen, dass ich einfach aufatmen und sein kann, weil du mir immer in liebevoller Weise nahe bist. Amen.

Jörg Zink

Gott, während ich nicht mehr kann, weil ich erschöpft und ausgelaugt bin, weil ich nicht mehr weiß wie es weitergeht, wirfst du den Samen aufs Land, bis er Wurzeln schlägt und wächst und aus meinem Leben Frucht reift.

Eine Frucht aus mir und dir.

Nach Jörg Zink

## ChristophorusAktion 2005 Vom Groschen zum ZehntelCent

„Pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent für ein Missionsauto“: Zur ChristophorusAktion und zum ChristophorusSonntag am 24. Juli ist das die Bitte und Empfehlung der MIVA an die Autofahrer. Erstmals ist dabei nicht mehr von Groschen die Rede, sondern von einem Geldwert, den es als Münze gar nicht gibt: vom ZehntelCent. Die Umstellung entspricht einem Sprung auf das 1,37-Fache des bisherigen Wertes. Das ist aber moderat, wenn man bedenkt, dass seit 1960, also viereinhalb Jahrzehnte, ohne jegliche Erhöhung mit einem Groschen pro Kilometer gerechnet wurde.

**Wer seine Spende genau berechnen möchte: Ein Eurocent entspricht zehn, zehn Cents entsprechen hundert Kilometern, tausend Kilometer würden mit einem Euro zu Buche schlagen.**

Mit den vielen ZehntelCents wird die Hilfe der MIVA konkret: Fahrzeuge aller Art werden denen zur Verfügung gestellt, die sie brauchen: Pfarren, Schulen, Entwicklungsprojekten, medizinischen Einrichtungen in den armen und unterentwickelten Ländern der Welt. Kein ZehntelCent geht da verloren. Überweisungen per Erlagschein bitte auf das Konto der MIVA: PSK 1.140.000.

An diesem Sonntag bitten wir Sie, Ihr Opfer bei den Kirchengängen ins Körbchen zu legen und sagen Vergeltsgott im Namen jener, deren schwere Arbeit in den Missionsländern durch den Einsatz von Fahrzeugen erleichtert werden kann.

## Ministranten-„Minis“ können sich beim Herrn Pfarrer anmelden!

Im Herbst eines jeden Jahres beginnt der Herr Pfarrer mit der Schulung und Ausbildung neuer Ministranten, die bis zum Adventbeginn dauern. Wer kann sich bei ihm persönlich oder mittels Telefon melden? (☎ 22 4 25-12)

■ Mindestalter ist der Besuch der 2. Klasse Volksschule.

■ Buben und Mädchen können in unserer Pfarre diesen wichtigen Dienst ausüben.

■ Es muss die Bereitschaft vorhanden sein, diesen Dienst mehrere Jahre zu verrichten.

Wir brauchen MinistrantInnen für Liezen und Weißenbach.

## Totenwache mit den Angehörigen eines aus der Kirche ausgetretenen Verstorbenen

Die Pfarre Liezen hat schon vor Jahren eine sogenannte „Totenwache“ für die Angehörigen ihres aus der Kirche ausgetretenen Verstorbenen angeboten, um zu zeigen, dass sie die Angehörigen in ihrer Trauer begleiten will. Bisher wurde dieses Angebot nur einmal genutzt.

Wir weisen nun wieder einmal auf diese Möglichkeit hin, mit den Angehörigen für ihren Verstorbenen zu beten, es sei denn, dass der ohne religiöses Bekenntnis Verstorbene dies nach Aussage der Angehörigen dezidiert abgelehnt hätte.

Was ist von den Angehörigen im Falle des Todes eines ausgetretenen Familienmitgliedes zu tun?

Sie brauchen ihren Wunsch nach einer Totenwache entweder der Bestattung oder dem katholischen Pfarramt nur mitzuteilen und im Einvernehmen mit dem Pfarramt die Uhrzeit des Gebetes für den Verstorbenen in der Pfarrkirche oder der Kirche Weißenbach festzulegen. Es steht Ihnen frei, zu dieser Totenwache auf der Parte all-

gemein einzuladen oder sie nur im Familienkreis zu begehen.

Ein kirchliches Begräbnis eines aus der Kirche Ausgetretenen ist nicht möglich, wovon jeder in unserer Pfarre vom Herrn Pfarrer beim Austritt aus der katholischen Kirche informiert wird.

Wer in die katholische Kirche zurückkehren und eintreten will, braucht sich nur an das Pfarramt zu wenden; der Herr Pfarrer nimmt dann mit dem Betreffenden Verbindung auf, um den Zeitpunkt der Aufnahme in die Kirche festzulegen.

Für die Wiederaufnahme in die Kirche benötigen wir folgende Dokumente: Geburtsurkunde, Taufschein, Austrittserklärung, ev. Heiratsurkunde.

## Südamerikaprojekt-Abschluss der Haupt- und Realschule Liezen

Nach monatelangen Vorbereitungsarbeiten wurde das Südamerikaprojekt an der Hauptschule Liezen Anfang Juni mit einem tollen Straßen-

nische Lieder wurden vorgetragen und auch ein Jazzdance mit lateinamerikanischen Rhythmen fehlte nicht. In einer Modenschau bewiesen die Schüler ihre große Kreativität.

Viele Schüler konnten für einige Stunden am eigenen Leib erleben, wie ihre Altersgenossen in Südamerika ihr Leben verbringen: Sie versuchten sich als Schuhputzer oder Straßenverkäufer.

Neben den zahlreichen positiven Erfahrungen für die Schüler war das Projekt auch ein finanzieller Erfolg. Insgesamt konnten im Laufe der Projektmonate und beim Projekttag 3.500 Euro gesammelt werden, die über die Pfarre an Pater Paul übergeben werden.



fest in der Fußgängerzone vor dem Kulturhaus abgeschlossen. Den vielen Besuchern wurde von den Schülern, Lehrern und Eltern ein buntes Programm geboten.

In einem Theaterstück wurde auf das Schicksal der Straßenkinder hingewiesen (siehe Foto), spa-

Bei der Scheckübergabe bedankte sich der Herr Pfarrer bei allen Mitwirkenden und Besuchern dieses gelungenen Festes und wies darauf hin, dass durch ein solches Projekt und Fest ausgedrückt wird, dass wir alle Menschen einer Welt sind.

## 13 ehemalige MinistrantInnen haben maturiert!

Herzlichen Glückwunsch allen Maturanten aus unserer Pfarre!

Namentlich gratuliert der „Liezener Pfarrbrief“ den ehemaligen Ministrantinnen und Ministranten in Liezen und Weißenbach:

HAK Liezen: Kerstin Taucher, Birgit Gappmair, Sandra Simbürger (Weißenbach), Bernhard Steinberger

BAKIPÄAD: Nicole Rössler  
Stiftsgymnasium Admont: Julia Stieg, Marietta Steindl, Peter Poier gehört der Jugendgruppe an HTBL Trieben: Michael Landl (Weißenbach)

HBLFA Raumberg-Gumpenstein: Brigitte Köck, Eva Steindl

HTBL Kapfenberg: Gernot Komar  
HTBL Waidhofen/Ybbs: Oliver Röck

Berufsaufsicht beim BFI: Michael Fröhlich  
Die Pfarre Liezen wünscht allen MaturantInnen die richtigen Entscheidungen für eine glückliche Zukunft!

## Zivildienner gesucht

Die Caritas Diözese Graz-Seckau sucht ab Oktober 2005 für das Einsatzgebiet Trieben/Liezen einen Zivildienner.

**Aufgabenbeschreibung:** Mitarbeit in den Bereichen Haus- & Gartenservice sowie im Carla, interne handwerkliche Tätigkeiten, Reparaturen, Chauffeurdienste, Mitarbeit in der Organisation des Beschäftigungsprojekts

**Gewünschte Fähigkeiten:** Handwerkliches Geschick, Einsatzbereitschaft; selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, PC-Kenntnisse

**Führerschein:** Unbedingt erforderlich

**Dienstzeit (38 Std./Wo.):** Mo. – Do. 7.30 – 16.00 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr (nach Bedarf auch früher und später)

**Kontaktadresse:** Caritas, WerkStart Paltental, Kleingartenstraße 1, 8784 Trieben, Regionalleiterin: Edith Laimer, ☎ 0 36 15/28 0 98

# Ziele des Pfarrausflugs: Melk, Stift Göttweig, Dürnstein und 2-Stunden-Fahrt auf der Donau

Sonntag, 18. September 2005

Der diesjährige Pfarrausflug führt uns nach Niederösterreich; wir besuchen auf der Fahrt zu unserem Hauptziel, dem Benediktiner-Stift Göttweig, die wunderschöne Stadt Melk, am Nachmittag dann das Weltkulturerbe Dürnstein und können uns vor der Rückfahrt an einer mehr als zweistündigen Fahrt auf der Donau erfreuen.



Die Wahl dieser Pfarrausflugsziele ist auch deshalb erfolgt, weil die Fahrt auf der Donau im Vorjahr so große Begeisterung ausgelöst hat.

Die Ausflugsziele sind heuer von Liezen sehr weit entfernt, das bedeutet, dass wir früher als im Vorjahr von Liezen wegfahren müssen. Nun die Detailplanung:

## Das Programm für den Tag

**Abfahrt: 6.00 Uhr am Hauptplatz Liezen – Weißenbach: 5.50 Uhr beim Gasthof Weichbold/Marcher.**

8.45 Uhr: Nach der Ankunft in Melk ist Gelegenheit zu einer Kaffeepause und zur Besichtigung der Fußgängerzone mit den neu restaurierten schönen Häusern.

11.15 Uhr: Hl. Messe in der Stiftskirche Göttweig  
12.15 Uhr: Mittagessen im Restaurant des Stiftes Göttweig mit Panoramaterrasse und herrlichem Blick über die Wachau.

Bei **Schlechtwetter** ist anschließend die Besichtigung des Museums im Stift mit Kaiserstiege und Kaiserzimmer vorgesehen; wir hoffen aber auf Schönwetter.

Bei **Schönwetter**: 14.00 Uhr: Abfahrt nach Dürnstein, Besuch der berühmten Stiftskirche und des historischen Stadtkerns.

16.10 Uhr: Abfahrt mit dem Donauschiff „MS Austria“ von Dürnstein nach Melk, vorbei an Spitz, der Burgruine Aggstein mit wunderschönen Ausblicken in die Weinberge.

18.20 Uhr: Ankunft in Melk und Heimfahrt

21.00 Uhr: Ankunft in Liezen

**Es gibt vier Menüs zur Auswahl, aber kein Seniorenmenü:**

■ **Menü 1:** € 10,-; Nudelsuppe, Putenschneiderl mit Champignonsauce und Kräuterreis, hausgemachter Apfelstrudel

■ **Menü 2:** € 10,-; Frittatensuppe, „Käsgmias“ (= Schupfnudeln in Gemüserahmsauce, mit Käse überbacken, dazu Petersilienerdäpferl), Göttweiger Benediktinerorte

■ **Menü 3:** € 12,-; Fleischstrudelsuppe, Wiener Schnitzel vom Schwein mit Petersilienerdäpferl und Salat, Fruchtsalat mit Eis

■ **Menü 4:** € 12,-; Leberknödelsuppe, gekochtes Rindfleisch mit Rösti und Cremespinat, Malakofforte

## Was kostet die Fahrt?

■ **Erwachsene:** € 15,-  
■ **Kinder:** € 10,-

**Was kostet die Fahrt mit dem Donauschiff?**

■ **Erwachsene:** € 16,-/Kinder: € 8,- ab 11 Jahren (Kinder bis 10 Jahren sind frei)

Der Arbeitskreis für Information und Organisation (Ing. Bernhard Oberbichler, Lisa Michalka, Christian Schwaiger) lädt im Namen der Pfarre Liezen zur Teilnahme am Pfarrausflug herzlich ein; es soll ein Tag werden mit einem Fest, das Seele und Leib guttut und frohe Gemeinschaft schafft.

Sie können sich ab sofort zur Teilnahme in der Pfarrkanzlei anmelden.

## Informationen bezüglich Ihrer Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihre Teilnahme an der Schifffahrt gleich bei der Anmeldung bekannt zu geben.

Weiters ersuchen wir, bei Ihrer Anmeldung den Gesamtbetrag (**Mittagessen, Bus- und Schifffahrt**) kassieren zu dürfen.



Ihre Teilnahme an der Museumsbesichtigung im Stift Göttweig wird im Bus erfragt und wäre gesondert zu entrichten. Die Besichtigung der Stiftskirche Dürnstein und des Museums kostet € 2,50.

# Bergmesse am Stubwieswipfel (1.786 m) mit Weihe des neuen Gipfelkreuzes

Sonntag, 17. Juli 2005, 11.00 Uhr

Bis 10.00 Uhr ermäßigte Tickets für eine Berg- und Talfahrt für ALLE Besucher der Bergmesse: Erwachsene zahlen € 8,-, Kinder € 4,-.

Erste Bergfahrt mit der Wurzeralm-Bahn: 8.30 Uhr, letzte Talfahrt 17.00 Uhr. Bei Schlechtwetter wird die hl. Messe im Linzerhaus gefeiert.

Der Österreichische Alpenverein, Sektion Linz, lädt zur Mitfeier ein!

## „Was veranlasst uns, Gipfelkreuze zu errichten?“

Ist es bloß nicht hinterfragte Tradition, oder sitzt der Glaube doch tiefer in uns als wir wahrnehmen. Wollen wir ein weithin sichtbares Zeichen unserer Religiosität setzen, oder doch nur eine triviale Markierung? Sind die Menschen am Berg Gott näher? Räumlich vielleicht ja, nimmt das Gottvertrauen doch proportional zur Seehöhe zu, denn mit der Ferne verlieren sich zwar die Details, aber der Überblick auf's Gesamte steigt, weil uns der Umfang der Schöpfung erst von oben erfassbar wird.

**Der Weg zum Gipfel** verläuft nicht immer direkt, oft ist uns die Linienführung unklar. So sind wir oft ungläubig, verlassen den markierten Weg, nehmen eine vermeintliche Abkürzung und stehen plötzlich vor einem unüberwindbaren Hindernis. Reumütig kehren wir um, weil wir erkannt haben, dass nur dieser eine, vorgezeichnete Weg uns zum Ziel führt. Und oft reicht die Zeit dann nicht mehr aus, um den Höhepunkt zu erreichen. **Dieser Mangel an Vertrauen macht uns im Leben, am Berg und im Glauben unsere Bestimmung oft unerreichbar.**

Haben wir endlich den schmalen Grat zum Kreuz vor uns, befiehlt unser Ego, den Langsameren vor uns im Endspurt noch zu bezwingen, müssen aber erkennen, dass es nicht möglich ist, **denn es ist gerade genug Platz für einen.** Überholen bedeutet Lebensgefahr, und zwar für beide. So werde ich mir wohl Zeit lassen müssen. **Nein! Ich will mir die Zeit nehmen, dem Schwächeren den Vortritt lassen und mich dem Rhythmus des Berges und des Glaubens unterwerfen. Denn eines hat mir Gott gezeigt, am Gipfel, beim Kreuz ist wieder genug Platz für alle.**

*Gerhard Vasold*

Gerhard Vasold, der Verfasser dieser Zeilen, hat mir seine Gedanken zu den Gipfelkreuzen zukommen lassen. Ich habe ihn gebeten, sie bei passender Gelegenheit im „Liezener Pfarrbrief“ veröffentlichten zu dürfen.

Passende Gelegenheit: Viele Menschen werden in den kommenden Wochen Berge besteigen und kleine oder auch große Gipfelsiege feiern. Überlegenswerte Gedanken beim Gipfelkreuz ...

## @ Ein Blick ins Internet

■ Gebete, Psalmen, Meditationen und Texte zu vielen Festen im Jahreslauf finden Sie unter [www.heinzpangels.de](http://www.heinzpangels.de)

■ Den Bibeltext in 51 verschiedenen Sprachen können Sie unter folgender Homepage abrufen: [www.diebibel.de](http://www.diebibel.de)

■ Christliche E-Cards mit Bibelsprüchen können unter folgender Adresse geschickt werden: <http://www.c-cards.nl/du> – Sie können sich auch selbst monatlich eine Postkarte zuschicken lassen.



# LIEZEN

## Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag  
und Samstag 19.00 Uhr**  
**Sonntag 10.00 Uhr**

## Gebetszeiten:

**Dienstag 9.30 Uhr**  
**Donnerstag 9.00 Uhr**

### Samstag, 2. Juli: Musiktacht

19.00 Uhr: Die litauische Folkloregruppe „RATAA“ gestaltet musikalisch den Gottesdienst. – Nachher musiziert sie ab 20.00 bis 22.30 Uhr im Hof des Pfarrhofes. – Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 1.

### Sonntag, 3. Juli

10.00 Uhr: Musikalische Messgestaltung durch die Musikgruppe aus Litauen.

### 24. Juli: Christophorus-Sonntag

Wir bitten an den Kirchtüren um ein Opfer zur Anschaffung von Fahrzeugen in den Missionsländern. – Lesen Sie bitte den Beitrag auf Seite 2.

### Montag, 15. August: Mariä Himmelfahrt

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche und zur selben Zeit auf der Hintereggeralm. – Informieren Sie sich darüber nebenan.

# WEISSENBACH

## Gottesdienste:

**Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr**  
**Donnerstag 19.00 Uhr**

### Sonntag, 24. Juli

Wir bitten an den Kirchtüren um Ihr Christophorus-Opfer. – Näheres auf Seite 2.

### Montag, 15. August: Mariä Himmelfahrt

8.30 Uhr: Hl. Messe

## Wohin fährt Maria?

Von Maria sagt die Kirche, sie sei in den Himmel aufgenommen worden.

Die menschliche Bildersprache siedelt den Himmel oben an, in der Höhe. Nicht in der Verflüchtigung in der Weite – im Möglichst-weit-weg-Sein von allem Irdischen – ist der Himmel zu finden. In dieser anderen Dimension des Lebens – in der Höhe und Tiefe – liegt der Sinn, liegen Glück und Scheitern, liegt auch der Himmel. Wo Menschen ganz da sind für den Nächsten, auch ganz bei sich selbst, dort sind sie dem Himmel nahe. Maria ist ganz da gewesen in der Freude der Menschen, aber auch unter dem Kreuz.

Die Ziele des Lebens nicht in der Ferne suchen, sondern beim Nächsten – das ist der Weg zum Himmel. Der Himmel lässt sich nicht bereisen oder erreichen wie sonst ein Ziel. „Aufgenommen“ wurde Maria in den Himmel. Sie ist nicht selbst dorthin aufgebrochen.

Und ist nicht auch sonst im Leben jene Erfahrung des „Aufgenommen-Seins“ die beglückendste, die es gibt. Und wenn es erst Gott ist, der uns aufnimmt – das ist der Himmel.

Matthäus Fellinger aus der Linzer Kirchenzeitung

# TERMINE

## Andachten im Pflegezentrum

Immer Freitag, 16.00 Uhr  
1. Juli: Pfarrer Schmidt  
8. Juli: Pfarrer Mag. Hanek  
15. Juli: Pfarrer Schmidt  
5. August: Pfarrer Schmidt  
19. August: Pfarrer Schmidt

## Beichtgelegenheit

Freitag, 18.00 Uhr, Barbarakapelle  
1. Juli und 5. August 2005

## Taufsamstage

2., 9. und 16. Juli 2005  
6., 13. und 20. August 2005

## Marienwallfahrt nach Oppenberg

Mittwoch, 13. Juli 2005  
Samstag, 13. August 2005

Treffpunkt: 19.00 Uhr beim Gasthof Schattner, Prozession und Messfeier in der Wallfahrtskirche.

## Eucharistische Anbetung

In den Ferienmonaten ist die eucharistische Anbetung nicht an jedem Freitag, sondern nur am 1. Freitag im Monat: 1. Juli, 5. August und 2. September 2005 nach der Abendmesse um 19.00 bis 20.00 Uhr.

## Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter, Hr. Andreas Lammer, jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 4 25 DW 23. Sie können aber mit Herrn Lammer mittels seines Handys auch außerhalb der genannten Zeit einen Termin bzw. Ort mit ihm vereinbaren, wenn die Kontaktnahme am Montag für Sie nicht möglich sein sollte, ☎ 0676/73 23 150.

Aufgrund desurlaubes des Friedhofsverwalters müssen die Amtsstunden am 8. August und 22. August 2005 entfallen.

## Mariä Himmelfahrt – Messe auf der Hintereggeralm

15. August 2005 (Montag)

Ab 7.00 Uhr fährt Taxi Fluch vom Kinocafe auf Hinteregg, der Fahrpreis beträgt € 3,50.

**10.00 Uhr: Messe bei der Kapelle in Hinteregg, gestaltet von Walter Kern und seinen Musikanten. – Kräutersegnung. – Zum Schluss der Messe singen wir – begleitet von der Musik – das Pyhrsgesang.**

Diese Messfeier findet bei jeder Witterung statt. **Anmerkung:** Der H. Pfarrer beabsichtigt wie in den letzten Jahren durch den Lexgraben auf Hinteregg zu gehen; wer sich ihm anschließen möchte, ist zum Mitgehen herzlich eingeladen. 7.30 Uhr: Weggang vom Kalkofen.

## Sonntag, 28. August: Messe mit besonderer musikalischer Gestaltung

Im Rahmen des „Lassinger Musiksommers“ wird ein Bläserensemble – zusammengesetzt aus Gastmusikern und Musikern der Lassinger Musikkapelle unter Leitung vom Liezener Kapellmeister David Luidold – den Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche musikalisch gestalten.

## Urlaubsabwesenheit des Herrn Pfarrers

18. Juli – 2. August 2005  
21. August – 2. September 2005

## Ein wichtiges Datum für die Kalvarienbergkirche:

**Donnerstag, 15. September!**

An diesem Tag werden wir dort einen festlichen Gottesdienst feiern. Der Grund: Seit 250 Jahren werden in dieser wunderschönen Kirche hl. Messen gefeiert.

Die Erlaubnis, in dieser Kirche, die keine Pfarrkirche ist, hl. Messen zu feiern, wurde im Jahre 1755 – also vor 250 Jahren – erteilt.

Dieser Festgottesdienst wird am Donnerstag, dem 15. September 2005 um 19.00 Uhr gefeiert werden, verbunden mit einem kleinen Fest auf dem Vorplatz dieser Kirche, das dieses Jubiläum abschließt.

Der September-Pfarrbrief dieses Jahres wird über die Entstehung dieses sakralen Baues, über das geplante Fest und über weitere Absichten mit diesem Baujuwel auf einem der schönsten Plätze von Liezen informieren. – Bitte notieren Sie sich jetzt schon diesen Termin: Donnerstag, 15. September!

## Mit einem Lächeln ...

Möge der Mensch, der heute als erster deine Türschwelle betritt, dich mit einem Lächeln des Willkommens antreffen.

Aus „Möge das Jahr dich mit seinen Gedanken beglücken“, Segenswünsche aus Irland, herausgegeben von Hermann Multhaupt

## In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Zefferer Wilhelmina (85), Sonnenweg 4 (früher Brunnfeldweg 32); Mayer Maria (89), Trieben, Wolfsgrabenstraße 9 (früher Weissenbach bei Liezen, Kapellenweg 97); Altenaichinger Mathilde (87), Hauptplatz 14.

## Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Nico Florian von Bettina und Florian Götzener, Erzweg 15; ein Sohn Paul Alexander Aurelian Johann von Alexandra und Aurelian Pletea, Getreidestraße 8/2; ein Sohn Lukas Gerhard Bernhard von Maria Elisabeth und Bernhard Lammer, Rottenmann, Westrandsiedlung 355/12; eine Tochter Ana von Simona und Ivica Šarić, Dr.-Karl-Renner-Ring 9.

## Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Rappl Florian, Verkäufer, und Kohlhofer Birgit, Verkäuferin, Tausing 13a; Lube Gernot, Technischer Zeichner, und Glashüttner Sabine, Kindergartenpädagogin, Salzburgweg 9; Renner Josef, Umweltmanager, und Ing. Hochkönig Maria, Fachschullehrerin, Schillerstraße 1; Langbrugger Markus, Werbegrafiker, und Schimpel Sandra, Büroangestellte, Stainach, Grazer Straße 425.

## Lebenskünstler ist,

wer Sonnentage so erlebt, dass sie ihn noch im Winter wärmen.

Nach Alfred Polgar

Der nächste Pfarrbrief erscheint ... am Donnerstag, dem 1. September 2005. – Wir bitten die Austräger um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • homepage: www.liezen.com/pfarramt  
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:  
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.  
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com  
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.